



Stadt Nürnberg

**Berufliche Schule
Direktorat 14**

Schönweißstraße 7
90461 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 2 31-3945
Fax: 09 11 / 2 31-3946
B14@stadt.nuernberg.de
www.b14.nuernberg.de

Außenstelle
Sulzbacher Str. 102
90461 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 2 31-31055
Fax: 09 11 / 2 31-31056

Portfolio 2017/18

2018-07-26

Berufliche Schule Direktorat 14



Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung der NQS-Elemente	2
1.1 Qualitätsleitbild der Schule	2
1.2 Steuerung der NQS-Prozesse	2
1.3 Individualfeedback	3
1.4 Pädagogischer Tag	4
1.5 Selbstevaluation	6
1.6 Externe Evaluation	7
2. Qualitätsmatrix	7
3. Resümee	13

1. Beschreibung der NQS-Elemente

1.1 Qualitätsleitbild der Schule

Bereits im Schuljahr 2014/15 wurde unser Qualitätsleitbild „BILDUNG“ erarbeitet und verabschiedet. Es soll künftig unser Kompass für die schulweite und bereichsspezifische Weiterentwicklung sein. Im Schuljahr 2016/17 fand die optische Gestaltung des Leitbilds statt. Der Grundgedanke hierbei ist, dass unser Leitbild sowohl für die Kolleginnen und Kollegen, als auch für die Schülerschaft jederzeit präsent und „greifbar“ ist.

Besonders die Sitzgruppe („*Runde der Begegnung*“) wurde sowohl von den Kolleginnen und Kollegen als auch von den Schülerinnen und Schülern gerne in Anspruch genommen um sich entspannter Atmosphäre über Themen der Schulentwicklung oder allgemeine Themen auszutauschen.



1.2 Steuerung der NQS-Prozesse

Zusammensetzung des NQS-Teams

Die Mitglieder der NQS-Koordinierungsgruppe setzen sich zusammen aus den Vertretern der Berufsbereiche, des Fachbereichs Religion/Ethik und der Schulleitung. Im Schuljahr 2017/2018 wurden neue Mitglieder in das NQS-Team aufgenommen. Die Prozesse wurden gesteuert durch Anna Savorra-Furthmayr (Lagerlogistik), Frau Sandra Zschunke (Touristik und Personenverkehr), Herr Holger Stein (Rechtsanwaltsfachangestellte), Herrn Markus Neckermann (Spedition und Logistik), Herrn Uwe Glatz (Religion/Ethik) und die Schulleitung der B14, Herrn Henrik Hösch und Herrn Günter Seidl (bis Februar 2018) bzw. Frau Barbara Gittel (ab April 2018).

Zielsetzung des NQS-Teams

Ziel des NQS-Teams an der B14 ist es, das Nürnberger Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen (NQS) effektiv und effizient zu planen, umzusetzen und zu steuern. Das Qualitätsmanagement an der Beruflichen Schule 14 orientiert sich an den Pädagogischen Eckpunkten des Geschäftsbereichs Schule (Orientierungsrahmen) und am eigenen Qualitätsverständnis, d. h. in der Beruflichen Schule 14 legen die Berufsbereiche auf der Grundlage einer Analyse der Ist-Situation Ziele fest, die wichtig und erstrebenswert sind und setzt diese innerhalb eines festgelegten Zeitraums um.

Aufgaben des NQS-Teams

Das NQS-Team an der Beruflichen Schule 14 schafft gemeinsam mit der Schulleitung in enger Zusammenarbeit mit den Bereichsbetreuern und im Benehmen mit der Personalvertretung die strukturellen und methodischen Voraussetzungen für die Planung, Umsetzung und Steuerung von Qualitätsprozessen in der Schule. Darunter fällt beispielsweise die Moderation der Ziel- und Bilanzkonferenzen und des Pädagogischen Tages - ggf. mit Unterstützung externer Moderatoren und Schulentwicklungsberater. In diesem Zusammenhang gehört auch die methodische Planung, Durchführung und Auswertung bzw. Evaluation der Konferenzen inkl. deren Dokumentation zum Aufgabenbereich des Teams. Weiterhin übernimmt das Team u. a. bei Bedarf das Projektmanagement für einzelne Arbeitskreise und gestaltet das Fortbildungsprogramm der Schule mit. Im Schuljahr 2017/2018 bestand das vorrangige Ziel des NQS-Teams darin, die Implementierung eines neuen Medienentwicklungsplans im Rahmen des vorgegebenen Kompetenzrahmens Digitalisierung ins Schulleben der B14 zu planen.

Organisationsstruktur

Das NQS-Team der B14 hat einen „erweiterten Stabstellencharakter“: Es versteht sich als Koordinationsteam für Schulentwicklung und arbeitet in dieser Aufgabe eng mit der Schulleitung zusammen. Alle Berufsbereichsbetreuer/innen sind für den Schulentwicklungsprozess an der B14 verantwortlich. Sie sind entweder selbst Mitglieder des NQS-Teams oder sie autorisieren einen Kollegen/eine Kollegin aus dem Berufsbereich, der/die mit dieser „Schnittstellenaufgabe“ betraut wird und für den Berufsbereich in allen NQS-Angelegenheiten für die Berufsgruppe entscheidungsbefugt ist. Eine Mitgliedschaft im Team sollte auf mindestens zwei Jahre angelegt sein. Zusätzliche freiwillige Mitglieder sind herzlich willkommen. Die Leitung der Sitzungen sowie die Protokollführung sind rotierend. Gewünscht ist die Mitwirkung des Personalrats im NQS-Team. Die Mitglieder des NQS-Teams erhalten für die Mitarbeit insgesamt 2 Anrechnungsstunden (Verteilung dieses Jahr: je ½ Anrechnungsstunde für Frau Savorra-Furthmayr, Frau Zschunke, Herrn Stein und Herrn Neckermann).

1.3 Individualfeedback

Auch im Schuljahre 2017/18 wurden den Lehrkräften der B14 verschiedene Methoden des Individualfeedbacks zur Verfügung gestellt. Zum Einsatz sind die Fünf-Finger-Abfrage, die Zielscheibe, die Klassen-Klima-Messung und der von der B14 entworfenen Feedbackbogen zum Unterricht gekommen.

Diese vier ausgesuchten Individualfeedback-Methoden wurden in den Kopierräumen der Schönweißstr. sowie der Sulzbacher Str. als Kopiervorlage veröffentlicht. Parallel dazu besteht die Möglichkeit, sich die Methoden über „mebis.bayern.de“ digital herunterzuladen. Anschließend können die Kolleginnen und Kollegen die Unterlagen vervielfältigen und in der entsprechenden Klasse einsetzen.

Die sich daraus resultierenden Ergebnisse können im Anschluss im betreffenden Klassenverbund besprochen und abschließend von den Feedbacknehmern reflektiert werden. Das NQS-Team befürwortet die Durchführung des Individualfeedbacks und diskutiert kontinuierlich über weitere mögliche Methoden.

1.4 Pädagogischer Tag

Donnerstag, 26. Juli 2018, 9:00 – 15:45 Uhr

<i>Begrüßung durch den Schulleiter</i>
Impulsreferat „Digitalisierung“
<i>Kaffeepause</i>
Einbindung der Basismodule in die Lernfelder Umsetzung in den Berufsbereichen mit anschließender (ab ca. 12:30) Präsentation der Ergebnisse
<i>Gemeinsame Mittagspause im Schülercafé Buongiorno</i>
<i>Bilanz- und Zielkonferenzen in den Berufsbereichen</i>

Nach der Begrüßung durch Herrn Hösch hielt Herr Neckermann ein Impulsreferat zum Thema Digitalisierung. Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Neckermann fand die Arbeit in den Berufsbereichen statt.

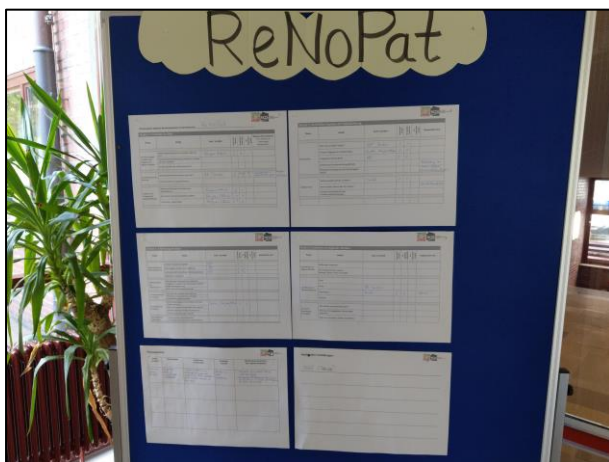
Ziel dieser Arbeitseinheit war die Planung, wie die Inhalte der Basismodule (erstellt aufgrund der Lehrerbefragung vom Juni 2018) in die 10. Jahrgangsstufe integriert werden können.

Zur Dokumentation der Ergebnisse wurde die Methode einer Vernissage gewählt.



In jedem Berufsbereich wirkte eine Kollegin, ein Kollege aus dem Fachbereich Religion/Ethik mit, da sich einige Basisinhalte mit Themen des Faches Religion/Ethik überschneiden.

Nach der Mittagspause fanden in den Berufsbereichen die Bilanzkonferenzen statt. Anschließend setzten sich die Kolleginnen und Kollegen mit der Frage der Implementierung der „Berufsspezifischen digitalen Kompetenzen“ auseinander. Die Ergebnisse wurden in einer vorbereiteten Matrix zusammengefasst.



Zudem wurden die Fortbildungswünsche der Kolleginnen und Kollegen festgehalten.

1.5 Selbstevaluation

An der B14 erfolgt eine Rückmeldung zur Schule durch verschiedene, an der Schulwelt beteiligte Personengruppen, um mit Hilfe der differenzierten Wahrnehmung einen Gesamteindruck über die Schule zu erhalten. So umfasst diese Rückmeldung das Feedback der Ausbildungsbetriebe zur Schule, das Feedback der Lehrkräfte zur Schulleitung sowie das Individual-Feedback der Lernenden zu den Lehrkräften.

Feedback der Ausbildungsbetriebe

Jeder an der Schule vertretene Berufsbereich holt im Rahmen des Ausbilderkontaktgesprächs, das im 2-Jahres-Turnus stattfindet, Feedback ein, wobei der Rhythmus zur Einholung des Feedbacks variiert. Als Feedbackmethode wird auf Fragebögen, die von den Ausbildern handschriftlich ausgefüllt und zuweilen auch digital über die Plattform "mebis.bayern.de" bearbeitet werden, zurückgegriffen.

Aufgrund des fortschreitenden Digitalisierungsprozesses wurden die Ausbilder im vergangenen Jahr zusätzlich zu Themen digitaler Bildung befragt.

Feedback zur Schulleitung

Das Feedback zur Schulleitung erfolgt ebenfalls alle 2 Jahre. Im Dezember des vergangenen Jahres ließ sich die Schulleitung ausschließlich mit Hilfe eines digitalen Fragebogens, der über die Plattform "mebis.bayern.de" zugänglich war, von den Lehrkräften evaluieren. Dem Kollegium wurden die umfassenden Ergebnisse der Auswertung im Rahmen der Halbjahreskonferenz durch den Schulleiter präsentiert.

Individualfeedback zu den Lehrkräften

Über das NQS-Team der B14 erhielten die Lehrkräfte verschiedene Methoden zur Einholung des Individualfeedbacks. Diese sollen die Lehrkräfte bei der Ermittlung gelungener Unterrichtsprozesse unterstützen sowie die Reflexion solcher Unterrichtseinheiten, die noch seitens der Lehrkraft als verbesserungswürdig erachtet werden, begünstigen. Den Lehrkräften steht es frei, auf eigene Feedbackmethoden zurückzugreifen. Auf Wunsch können die Ergebnisse des Individual-Feedbacks mit den Fach- bzw. Berufsbereichsbetreuern diskutiert werden.

Aus den Gesprächen abgeleitete Bedarfe (z. B. Fortbildungen) werden dem NQS-Team durch die Fach- und Berufsbereichsbetreuer anonymisiert weitergetragen. Die verschiedenen Individual-Feedback-Methoden stehen den Lehrkräften in den Kopierräumen beider Schulstandorte sowie auf der Plattform „mebis.bayern.de“ zur Verfügung.

1.6 Externe Evaluation

Die Berufliche Schule 14 versteht sich seit dem Schuljahr 2014/15 als Kompetenzzentrum für die Ausbildungsberufe in den Bereichen „Lagerlogistik“, „Recht“, „Spedition und Logistik“ und „Touristik und Personenverkehr“. Bis dahin waren die Berufe an den beiden Nürnberger Berufsschulen 3 und 14 organisatorisch geführt, die in der Vergangenheit jeweils unabhängig voneinander bereits extern evaluiert wurden.

Die B3 wurde als erste Nürnberger Schule im November 2010 von einem Expertenteam unter der Leitung von Prof. Dr. Karl Wilbers, Lehrstuhlinhaber für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung an der FAU Erlangen-Nürnberg, extern evaluiert.

Neben der Analyse und Bewertung der NQS-Prozesse an der B 3 galt es im selbst zu wählenden Fokusbereich, die Sicherung und Entwicklung von Unterrichtsqualität durch Lehrerklassenteams zu beleuchten.

Dabei sahen die Peers an der B3 ein reifes, kulturell gut abgestütztes, klug entworfenes und gelebtes Qualitätsmanagement, dessen Wirkungen auf den Unterrichtsalltag und die Kultur der Schule klar nachzuweisen waren. Gleichwohl bot das vorhandene NQS-System noch Optimierungsmöglichkeiten, die in den Folgejahren gezielt in Angriff genommen wurden. Die Details der Evaluation blieben nach Beschluss des Kollegiums nur der Berufsschule 3 intern zugänglich.

Die B14 wurde erstmalig im November 2012 von einem diesmal anders zusammengesetzten Expertenteam, ebenfalls unter der Leitung von Prof. Dr. Karl Wilbers, extern evaluiert. Im Fokus stand der an der Schule erarbeitete und umgesetzte Projektunterricht. Die Empfehlungen und Ergebnisse, die Prof. Wilbers im Dezember 2012 der Schule übergab, wurden von der Koordinierungsgruppe der B14 beim sog. „Review/Preview Day“ aufgegriffen. Empfehlungen, wie die Erarbeitung eines Fragebogens zum Thema Mobbing, die Einführung von Feedbackmethoden zur Evaluation der Berufsbereichsbetreuer oder die bereichsübergreifende Festlegung von Schulzielen konnten erfolgreich umgesetzt werden.

Bis zur Durchführung künftiger, externer Evaluationen, die im NQS-E-Prozess der Stadt Nürnberg bereits in Planung sind, gilt es an der neu ausgerichteten Berufsschule 14, die vorhandenen Evaluationserfahrungen im organisatorischen Gesamtverbund konstruktiv zu diskutieren und im Zuge der Weiterentwicklung von NQS in den jeweiligen Fach- und Berufsbereichen bedarfsorientiert zu integrieren. Als zweckdienlicher Evaluationstermin wird aus aktueller Sicht das Schuljahr 2021/22 angesehen.

2. Qualitätsmatrix

Bilanzkonferenz 2017/18

ReNoPat

Qualitätsmatrix

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Welche Schul-, Fachbereichs- und Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?
Überarbeitung der didaktischen Jahrespläne in der 10., 11. und 12. Klasse.	Gemeinsame Lernfeldarbeit	Stoffverteilungspläne / didaktische Jahrespläne wurden überarbeitet, eine weitere Anpassung ist im nächsten Schuljahr weiterhin notwendig.
Einarbeitung des neuen Kollegen (MAN).	Tutoring (Stoffeinarbeitung, allgemeine Verwaltungstätigkeiten, Klassenleitung, etc.)	Ziel wurde erreicht.
Absprache der Inhalte in Datenverarbeitung bzgl. der Textgestaltung mit der Berufsschule in Regensburg.	Kontakt zu Frau Lunz aufnehmen	Wird nach der Rückkehr von Herrn Lehner, im Rahmen von Vereinbarungen, fortgesetzt.

Bilanzkonferenz 2017/18

Tourismuskaufleute/Kaufleute für Verkehrsservice

Qualitätsmatrix

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Welche Schul-, Fachbereichs- und Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?
Akquise weiterer Fachreferenten <ul style="list-style-type: none"> a) Herr Arnold (Congress und Tourismuszentrale) Thema: Online-marketing b) Herr Wünschenmeyer (Romantische Straße) c) Produktschulung Reiseversicherungen (Frau Raab) 	Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung	Gastvorträge von: <ul style="list-style-type: none"> a) Herrn Arnold (CTZ) am 06.03.2018 zum Thema Online-Marketing b) Frau Perschl (Tourismusverband Ostbayern) am 12.07.2018 zum Thema Qualitätswanderwege c) Produktschulung Reiseversicherung am 26.09.17 und 09.01.18 d) Weitere externe Referenten: Dein Reisebüro begeistert (Rene Morawetz) am 07.06.18. Frau Hutton 27.02.18.
Erweiterung der Didaktischen Jahresplanung für die 12. Jgst. der Kaufleute für Verkehrsservice (Erweiterung von 3 Wochen (17 Tage/ Halbjahr) auf 11 Wochen (52 Tage))	Ausarbeitung eines didaktischen Jahresplanes.	Eingestellt auf Mebis Ende September 2017.
Gleichmäßige Verteilung der Leistungsnachweise und Projekte.	Erstellung eines Gesamtübersichtsplans	Einführung eines Plans zu Schuljahresbeginn. Sukzessive Erstellung während des gesamten Schuljahres mit Hilfe eines Übersichtsplans je Klasse.
Erarbeitung von Bewertungsregeln zur Beurteilung der Sozialkompetenz von Projektteilnehmern.	Erstellung eines Kriterienkatalogs	Einführung eines Bogens für individuelle Leistungserstellung. Versuch der Anwendung während der Schülerprojekte. Anwendung erwies sich als schwierig.

Bilanzkonferenz 2017/18

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen/ Fachkraft und Kaufleute für Kurier-, Express- und Post- dienstleistungen

Qualitätsmatrix

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Welche Schul-, Fachbereichs- und Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?
Die Steigerung des Bekanntheitsgrades der KEP-Ausbildung in der Öffentlichkeit	Vorbereitung und Durchführung einer Infoveranstaltung in der bayernweiten „Woche der Aus- und Weiterbildung“	Veranstaltung fand nicht statt
Verbesserung der Fachkompetenz der Schüler in den Fächern Sozialkunde und BGP im Hinblick auf die Abschlussprüfung	Erstellung einer Aufgabensammlung nach Themengebieten aus den Abschlussprüfungen (WISO) für den BGP- und Sozialkundeunterricht	Erledigt, wird aber laufend aktualisiert
Verbesserung der Fachkompetenz der Schüler im Fach Englisch im Hinblick auf die Abschlussprüfung	Zusammenstellung der bisherigen Aufgaben aus der Abschlussprüfung und Erstellung von Arbeitsunterlagen	Ziel noch nicht abgeschlossen

Bilanzkonferenz 2017/18

Lagerlogistik

Qualitätsmatrix

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Welche Schul-, Fachbereichs- und Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?
Verbesserung der Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • „schwarzes Brett“ im Sekretariat • Jour fix 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende Anpassung nach Bedarf • Monatstreffen
<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung möglichst vieler LK (berufsbildendem Unterricht) in Prüfungsausschüssen • LK unterrichten in allen Jahrgangsstufen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung aller LK im Prüfungsausschuss • Stundenplangestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • 16 LK (alle) sind im Prüfungsausschuss angemeldet + hohes LK Einsatz bei der Prüfung • schrittweise umsetzbar aufgrund vielfältigem Lehrereinsatz (BVJ, BIK, EN, RE)
Konzeption funktionsgemäßer und schüleradäquater Didaktischer Jahrespläne (DJP) mit Verbindung zum Fachpraxisunterricht.	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung der Fachpraxisgruppe • Erarbeitung Lernsituationen in PFL • Neuorganisation des PFL - Raumes 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Treffen Fachpraxisgruppe • Erarbeitung von 4 beispielhaften Lernsituationen • Umgestaltung des Fachpraxisraumes
Steigerung der Ressourceneffizienz	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltbeauftragter JÄF mit teilnehmenden Kollegen gestalten Projekte und Unterrichtseinheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • 1000,00 Euro Anerkennungsprämie • 1500,00 Euro Sonderprämie • 200,00 Euro für die KEiM-Zusatzthemen

Bilanzkonferenz 2017/18

Bereich: Fremdsprachen

Qualitätsmatrix

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Welche Schul-, Fachbereichs- und. Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?
Wiederdurchführung der Auslandsfahrten nach London und Plymouth (England) und Madrid (Spanien)	Pflege der Beziehungen zu den Kontaktpersonen - Anpassung & Weiterentwicklung der Programme (aufgrund von Treffen/Entscheidungen der (Koordinatoren) und Feedback der TN)	Fahrten nach Plymouth und Madrid wurden durchgeführt; Die Fahrt nach London konnte aus organisatorischen Gründen, die nicht von der B14 zu vertreten waren, nicht stattfinden; Fahrt wird in Zukunft aufgrund des Brexit nicht mehr stattfinden können
Steigerung der teilnehmenden SuS bei der KMK-Zertifizierung	Aufzeigen der Vorteile des Sprachzertifikats / „Werbe-materialien“ des KM nutzen	TN-Zahlen des Vorjahres konnten nicht erreicht werden; signifikanter Abfall von 22 TN im Jahr 2017 auf nur noch 11 TN im Jahr 2018
Besuch von Fortbildungen	Gezielte Information durch FB-Leiter	Mehrwöchige Teilnahmen von zwei Englischlehrkräften an Erasmus-Fortbildungen nach London

Bilanzkonferenz 2017/18

Bereich: Religion / Ethik

Qualitätsmatrix

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Welche Schul-, Fachbereichs- und Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?
Jahresprojekt „Menschenrechte“	Vorbereitung von Unterrichtseinheiten für die Schulklassen in allen Bereichen (FEY; GLA; KFM; REN; KRJ; OSA)	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von Unterrichtseinheiten mit Infos zur Geschichte, Inhalt und aktuellen Bedeutung der MR (alle Lehrkräfte des Fachbereichs) Erstellung von Plakaten, Bildern, Info-Texten für Klassenzimmer und Biopause Erstellung MR-Quiz' auf kahoot; „MR-Liege“
Projekt-Woche „Menschenrechte“ 5.-9.03.2018	<ul style="list-style-type: none"> Einladung von Referenten zur Durchführung von Workshops und Vorträgen Planung eines Festaktes 	<ul style="list-style-type: none"> Workshops zu den Themen Frauenrechte, Situation von Migrantinnen, Amnesty International, Attac, Pressefreiheit, Arbeit des Menschenrechtsbüros, Fairer Konsum, Straßenkreuzer durchgeführt Festakt mit Vortrag zum Recht auf Bildung (Herr Lanig), Musik, MR-Quiz, Schüler-Aktion, Grußwort des OB Maly und Ginko-Baum-Aktion
Verbesserung der Qualität des Religion-/Ethikunterrichts	<ul style="list-style-type: none"> Kollegiale Hospitation Teamteaching 	<ul style="list-style-type: none"> Ganzjährig durchgeführt FEY/GLA (SP12B) Durchgeführt von 09.-12.2017 GLA/KFM (SP10DE)
Schulseelsorge	<ul style="list-style-type: none"> Fortbildung Krisenteam Intervisionstreffen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund von Terminproblemen nicht durchgeführt (wird im Schuljahr 2018/19 angestrebt) Informeller Austausch der KollegInnen

3. Resümee

Das Highlight im Schuljahr 2017/18 war das schulübergreifende Jahresprojekt „Menschenrechte“. Initiiert wurde das Projekt vom Fachbereich Religion/Ethik und dem Seelsorgerteam der B14 im Rahmen der Zielsetzungen der Bilanzkonferenz im Bereich Religion/Ethik für dieses Schuljahr.

In der Projektwoche fanden viele fächerübergreifende Workshops, Aktionen und Vorträge rund um das Thema Menschenrechte statt. Die Zentralveranstaltung war ein Festakt, bei dem Herr Oberbürgermeister Dr. Maly ein Grußwort sprach und Herr Lanig einen fulminanten Vortrag über „Recht auf Bildung“ hielt.

Um zu symbolisieren, wie wichtig unserer Schule die Menschenrechte sind, wurde beim Festakt ein „Baum für die Menschenrechte“ im Innenhof der B14 gepflanzt.

In diesem Schuljahr stand der Lenkungsprozess des NQS-Teams schwerpunktmäßig unter dem Motto „Digitalisierung/Medienkonzepterstellung“.

Das NQS-Team führte zunächst eine Lehrerbefragung zum Kenntnisstand des Basiswissens zum Thema Digitalisierung durch. Außerdem wurde eine Schülerbefragung über mebis organisiert, bei der sich die Schüler nach dem „Kompetenzraster der digitalen Bildung“ einschätzen sollten.

Aus den Ergebnissen ermittelte die NQS-Gruppe zunächst Themengebiete, die zukünftig als Basismodule (Basiswissen) im Unterricht vermittelt werden sollen und darüber hinaus berufsspezifische digitale Schwerpunktthemen, die für die Ausbildung der Schüler in ihrem Berufsbereich besonders wichtig sind bzw. werden. Die Ergebnisse der Befragungen wurden den Kolleginnen und Kollegen am pädagogischen Tag vorgestellt und als Arbeitsgrundlage genutzt.

Die Kolleginnen und Kollegen fügten in ihren jeweiligen Berufsbereichen die Basismodule in die didaktischen Jahrespläne/Stoffverteilungspläne ein und stellten anschließend erste Überlegungen an, wie die digitalen Schwerpunktthemen der Berufsbereiche in die didaktischen Jahrespläne eingepflegt werden sollen.

Im kommenden Schuljahr werden die Basismodule schulübergreifend in arbeitsteiligen Teams als Unterrichtsbausteine ausgearbeitet und dann fest in den Unterricht integriert.

Die Ausarbeitung der Module findet über die zwei Schulstandorte hinweg statt, was einen Impuls zum weiteren Zusammenwachen der Schule leisten soll.

Von der NQS-Gruppe wurde in diesem Schuljahr ein wichtiger Meilenstein für das Medienkonzept der B14 gesetzt!

So kann man vertrauensvoll in die Zukunft sehen und abschließend resümieren: „Die Zukunft kann kommen – wir sind schon da!“